



Selbstverständnis und Zielvorstellungen

1. Das Forum katholischer Männer (FkM)

- ist ein Ort für einen lebendigen Diskurs von männerrelevanten Themen;
- ist ein Zusammenschluss von Trägern katholischer Männerseelsorge und Männerarbeit in den deutschen Diözesen, von überdiözesanen Verbänden und Organisationen sowie von Einzelpersonen;
- ist ein Netzwerk, das auf Bundesebene unter Achtung des Subsidiaritätsprinzips
 - die kirchliche und verbandliche katholische Männerarbeit in Deutschland fördert, koordiniert und nach außen vertritt;
 - eine kommunikative Plattform für den Austausch zwischen haupt- und nebenamtlichen Männerseelsorgern, kirchlichen Mitarbeitern und den ehrenamtlich in Verbänden Tätigen sowie Einzelpersonen anbietet;
 - als Sensor für Männer betreffende Themen eine Brückenfunktion von der Kirche in die Gesellschaft und aus der Zivilgesellschaft in die Kirche wahrnimmt;
- vertritt Anliegen und Interessen von Männern jeden Alters, in allen Lebenssituationen und Lebensvollzügen;
- bekennt sich zu der biblisch grundgelegten personalen Gleichwertigkeit und Würde von Männern und Frauen; sie nimmt die Vielfalt von Geschlechtern und sexuellen Orientierungen ernst;
- arbeitet auf Bundesebene mit der **Kirchlichen Arbeitsstelle für Männerseelsorge und Männerarbeit in den deutschen Diözesen (AfM)**¹ zusammen und führt mit ihr gemeinsam das nebenstehende Logo.



¹ Die AfM ist eine pastorale Einrichtung der Deutschen Bischofskonferenz.

2. Zugehörigkeit

2.1 Dem Forum gehören an

- die haupt- und nebenamtlichen Diözesanmännerseelsorger,
- die Fachstellen² für Männerseelsorge in den deutschen Diözesen und die dazu zählenden Männerwerke und -verbände,
- die überdiözesanen Verbände und freien Zusammenschlüsse auf Bundesebene, die für Männeranliegen eintreten und Männerarbeit leisten,
- Einzelpersonen, die das Selbstverständnis und die Zielvorstellungen des FkM unterstützen.

2.2 Das FkM ist

- Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der katholischen Organisationen in Deutschland (AGKOD) und über diese des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK),
- In seiner Vorgängerorganisation „Gemeinschaft katholischer Männer Deutschlands“ (GKMD) Gründungsmitglied der Internationalen Vereinigung Katholischer Männer UNUM OMNES,
- In seiner Vorgängerorganisation „Gemeinschaft katholischer Männer Deutschlands“ (GKMD) Gründungsmitglied des „Bundesforum Männer – Interessenverband für Jungen, Männer und Väter in Deutschland“ (BfM),
- Nachfolgeorganisation der „Gemeinschaft katholischer Männer Deutschlands“ (GKMD).

3. Ziele des Forums sind

- Bei der Veränderung gesellschaftlicher Rahmenbedingungen mitzuwirken, insbesondere bei den Politikfeldern Geschlechter- und Generationengerechtigkeit;
- Die männliche Perspektive des christlichen Glaubens und die Grundsätze der katholischen Soziallehre in gesellschaftlichen Debatten zu vertreten;
- Die Anliegen der Männer in den Meinungsbildungsprozess von Gesellschaft, Kirche und Politik einzubringen.

4. Aufgabenfelder sind

- die Kooperation mit der Kirchlichen Arbeitsstelle für Männerseelsorge und Männerarbeit in den deutschen Diözesen (AfM);

² „Fachstellen“: Sammelbezeichnung für die in den Seelsorgeämtern der Bistümer unterschiedlich benannten Stellen und/oder Personen, die für Männerseelsorge und -arbeit zuständig/beauftragt sind.

- die Gewährleistung eines kontinuierlichen Meinungsaustausches der Verantwortlichen für Männerarbeit in den Verbänden und Organisationen mit denen der Männer-seelsorge in den Diözesen;
- der Transfer relevanter Männerthemen aus der Gesellschaft in die Kirche und aus der Kirche in die Gesellschaft;
- die Zusammenarbeit mit den katholischen Laiengremien (ZdK und AGKOD), den katholischen Frauenverbänden und mit der „Männerarbeit der EKD“;
- die Zusammenarbeit mit Gremien der katholischen Männerarbeit im Ausland, vor allem mit UNUM OMNES und über diese der Aufbau von Projektpartnerschaften in anderen Ländern;
- die Kooperation mit anderen Trägern von Männerarbeit, besondere mit dem Bundesforum Männer (BfM);
- die Unterstützung von Männern in ihrem ehrenamtlichen und bürgerlichen Engagement;
- eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit bezüglich Männerthemen.

5. FkM kurz und knapp

Das FkM

- **ist begeistert**
von der lebensspendenden Botschaft Jesu Christi und lässt diese Begeisterung in ihrem Handeln spürbar werden;
- **sucht**
als lebendiger Teil der katholischen Kirche den Dialog mit allen kirchlichen Gruppen, Konfessionen und Religionen;
- **unterstützt**
die Männer in allen Lebenssituationen, Krisen, Umbrüchen und Lebensvollzügen;
- **mischt sich ein**
in die kontroversen gesellschaftlichen und kirchlichen Herausforderungen – konkret, konstruktiv, fundiert und lebensbejahend;
- **verbindet**
sich in vielfältigen nationalen und internationalen Netzwerken mit anderen kirchlichen und gesellschaftlichen Akteuren;
- **handelt**
als politischer Akteur und fördert das heutige und das zukünftige Leben von Männern;
- **tritt ein**
für eine geschlechtergerechte Gesellschaft.

verabschiedet in Fulda
am 09.02.2022